



Gegen den KSV Götzis unerwartet verloren

A.C. Wals: Nun muss in den weiteren Play-Off-Kämpfen alles klappen

WALS-SIEZENHEIM. Der A.C. Wals musste vergangenen Samstag Abend in eigener Halle gegen seinen härtesten Ligakonkurrenten KSV Götzis eine unerwartet hohe 18:30-Niederlage einstecken. „Das tut natürlich weh. Für uns war es heute sehr schwer. Fünf Leistungsträger sind in so einem Spitzkampf nicht zu kompensieren,“ wies Sportdirektor Max Außerleitner auf das Verletzungspech und die krankheitsbedingten Ausfälle hin. Da war es für eine konzentriert und engagiert zu Werke gehende Vorarlberger Mannschaft relativ leicht, den Sieg gegen die dezimierte A.C. Mannschaft einzufahren.

„Abhaken und nach vorne schauen“ war dann auch das Fazit von Sportdirektor Max Außerleitner, der trotzdem mit den gezeigten Leistungen der

A.C. Ringer nicht unzufrieden war und diese Einschätzung auch sofort nach dem Kampf in der Mannschaftskabine zum Ausdruck brachte. Dieser Meinung schlossen sich auch die beiden Trainer Wolfgang Muttenthaler (Freistil) und Hannes Haring (klassischer Stil) an: „Der Mannschaft kann man heute keinen Vorwurf machen. Jeder hat gekämpft und im Rahmen seiner Möglichkeiten gepunktet.“ Muttenthaler schraubte die Erwartung der Ringsportfreunde höher, als er zu der kommenden Mannschaftsaufstellung Stellung nahm: „Da werden mit Sicherheit einige Überraschungen dabei sein.“

Für den A.C. heißt es nun volle Konzentration auf die beiden Finalkämpfe, in denen die Karten nochmals völlig neu ge-

mischt werden. „So ärgerlich die Niederlage heute war, wir beginnen jetzt wieder bei Null. Also: Die Erfolge dieser Saison und ihr Verlauf sind Geschichte. Wir müssen und wollen in der Endabrechnung genau die Punkte mehr auf dem Konto haben, die uns eine Neuauflage der Meisterschaftsfeier – wie vor einem Jahr – ermöglichen. Wir wollen den 44. Mannschaftsmeistertitel!“ legt sich Obmann Toni Marchl fest. Mit einer Wiederholung des letztjährigen Erfolges am kommenden Samstag (21. November) in der Walserfeldhalle soll der Grundstein für einen weiteren Erfolg gelegt werden. Wichtig dabei: „Nachdem vergangenes Wochenende schon 500 Ringsportfans da waren, hoffen wir für die Entscheidung auf noch mehr Unterstützung!“